

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 41 (1948)
Heft: [1]: Schülerinnen

Artikel: "Gastgeberin der Luft"
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-986903>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Stewardess ist die immer freundliche „Gastgeberin der Luft“. Sie sorgt dafür, dass ihre Flug-Gäste niemals hungern müssen.

„GASTGEBERIN DER LUFT“.

Unter einer „Gastgeberin der Luft“ versteht man die Stewardess eines Flugzeugs. Die Engländer und Amerikaner gaben ihr diesen Namen, und er zeigt deutlich, wieviel von einer Stewardess erwartet wird. Sie ist die freundliche, aufmerksame Gastgeberin, die dafür sorgt, dass die Gäste sich wohl fühlen und nichts vermissen und entbehren. Die Gäste sind in diesem Fall natürlich die Flugpassagiere, und der Aufgabenkreis der Stewardess ist deshalb sehr gross. Sie bewirbt ihre Flug-Gäste, steht ihnen bei, wenn sie sich unwohl fühlen, be-



Alten Leuten
und kleinen
Kindern gilt die
besondere Fürsorge
der Stewardess.

antwortet die verschiedensten Fragen und kümmert sich umsichtig und liebevoll um die kleinen, mitfliegenden Kinder. Für die Dauer des Fluges sind die Passagiere ihr anvertraut, und sie fühlt sich in jeder Beziehung für sie verantwortlich.

Wie wird man Stewardess? Das fragen viele junge Mädchen; denn die Ferne lockt, und im Fliegen liegt ein ganz besonderer Zauber. Unsere Swissair hat im Jahre 1934 als erste europäische Luftverkehrsgesellschaft Stewardessen auf ihren Linien eingesetzt, und die Ansprüche, die sie schon damals stellte, sind noch heute die gleichen: Wer den Beruf einer Stewardess ergreifen will, muss die deutsche, französische und englische Konversation einwandfrei beherrschen und womöglich noch Kenntnisse anderer Fremdsprachen besitzen. Die Stewardess soll einen Samariter- und Kinderpflegekurs be-



Die Passagiere sind in ihrem Wissensdurst unersättlich, und die Stewardess muss sich in geographischen und technischen Fragen gründlich auskennen.

sucht haben, sie soll mit fremden Geldsorten zu rechnen wissen und selbstverständlich gewandt servieren können. Zu diesen Bedingungen gesellt sich noch eine letzte, die häufig für die jungen Stellenbewerberinnen am schwierigsten zu erfüllen ist: Das Körpergewicht darf nicht über fünfundfünfzig Kilo betragen.

Wenn die Swissair eine neue Stewardess sucht, melden sich jedesmal sehr viele Anwärtnerinnen. Natürlich kommt nur die Fähigste in Betracht. Bevor diese endgültig angestellt wird, muss sie einen achtwöchigen Ausbildungskurs durchmachen, verschiedene Prüfungen bestehen und sich auf Probeflügen bewähren. Nur wer ganz tüchtig ist, wird „Gastgeberin der Luft“.

I. G.